

Annette M. Stroß / Egon Spiegel (Hrsg.)

Qualität  
in Kindertagesstätten –  
Professionalisierung  
von Erzieherinnen  
Zwei Regionalstudien



# **Vechtaer Beiträge zur Frühpädagogik**

herausgegeben von

**Prof. Dr. Annette M. Stroß**

**Prof. Dr. Rudolf Rehn**

**Prof. Dr. Egon Spiegel**

**Band 3**

---

**LIT**

Annette M. Stroß, Egon Spiegel (Hrsg.)

# Qualität in Kindertagesstätten – Professionalisierung von Erzieherinnen

Zwei Regionalstudien

---

LIT

Umschlagfoto:

Kindertagesstätten im Einzugsgebiet der Arbeitsstelle  
„Qualität in der Frühpädagogik“  
(Stand: 2006; eigene Gestaltung)

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-643-11528-7

© LIT VERLAG Dr. W. Hopf Berlin 2011

Verlagskontakt:

Fresnostr. 2 D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51-620 320 Fax +49 (0) 2 51-23 19 72

e-Mail: [lit@lit-verlag.de](mailto:lit@lit-verlag.de) <http://www.lit-verlag.de>

**Auslieferung:**

Deutschland: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51-620 32 22, Fax +49 (0) 2 51-922 60 99, e-Mail: [vertrieb@lit-verlag.de](mailto:vertrieb@lit-verlag.de)

Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ, e-Mail: [mlo@medien-logistik.at](mailto:mlo@medien-logistik.at)

Schweiz: B + M Buch- und Medienvertrieb, e-Mail: [order@buch-medien.ch](mailto:order@buch-medien.ch)

## **Reihe „Vechtaer Beiträge zur Frühpädagogik“**

Als einem speziellen erziehungswissenschaftlichen Reflexions- und Handlungsfeld eignet der Frühpädagogik eine hohe bildungspolitische Relevanz. Dem vielfältigen gesellschaftlichen bzw. politischen Interesse an der Frühpädagogik (der Elementarerziehung, Kleinkinderziehung, vorschulischen Erziehung usw.) entspricht ein mittlerweile expandierendes Forschungsfeld. Gleichwohl sind in der frühpädagogischen Forschung nach wie vor Defizite zu verzeichnen. Denn weder ist die Forschung zur Genüge disziplinenübergreifend ausgerichtet noch wird der Anschluss an bildungswissenschaftliche Debatten in hinreichendem Maße gesucht. Dabei bedarf gerade die frühpädagogische Forschung einer interdisziplinären bildungswissenschaftlichen Ausrichtung.

Die „Vechtaer Beiträge zur Frühpädagogik“ stellen sich diesen Erfordernissen in mehrfacher Hinsicht und bieten eine Plattform für den Austausch. Mit dem dieser Reihe zugrunde liegenden Zusammenwirken von Allgemeiner Pädagogik, Philosophie und Praktischer Theologie wird der Notwendigkeit einer heute nur noch interdisziplinär voranzutreibenden Wissenschaft der Frühpädagogik Rechnung getragen. Zugleich liefern Allgemeine Pädagogik, Philosophie und Praktische Theologie einen bildungswissenschaftlichen Rahmen bzw. Ausgangspunkt für Forschungsarbeiten im Feld der Frühpädagogik. Die Reihe ist auch zu sehen im Zusammenhang mit der vom Fach Allgemeine Pädagogik an der Hochschule Vechta im Jahr 2005 gegründeten Arbeitsstelle „Qualität in der Frühpädagogik“ (AFP), an der neben den Kooperationspartnern aus Philosophie und Theologie weitere Wissenschaftler/innen der Hochschule Vechta und anderer Universitäten bzw. Experten/innen diverser Bildungseinrichtungen beteiligt gewesen sind.

Die Herausgeber forschen und lehren u.a. im Bereich der Lehrerbildung in Niedersachsen und Baden-Württemberg und sind hier zugleich in der universitären Weiterbildung von Erziehern/innen tätig: Professorin Dr. Annette M. Stroß (Allgemeine Pädagogik; 2000-2008 an der Universität Vechta, seit 2008 an der PH Karlsruhe), Professor Dr. Rudolf Rehn (Philosophie an der Universität Vechta), Professor Dr. Egon Spiegel (Praktische Theologie ebd.).

Die Reihe richtet sich an Erzieher/innen und Praktikanten/innen in Kindertagesstätten, an bildungspolitisch verantwortliche Funktionsträger/innen, Elternvertreter/innen und Eltern, an (Fortbildungs-)Beauftragte in kirchlicher, kommunaler und anderer Trägerschaft, an Studierende der Frühpädagogik an Universitäten und Fachhochschulen in Aus- und Weiterbildung, an Auszubildende an Fachschulen sowie an Dozenten/innen in verschiedenen Bereichen der Frühpädagogik.

## Inhalt

Vorwort	7
 <i>Martina gr. Austing</i>	
<b>Niedersächsische Kindertagesstätten auf dem Prüfstand. Eine regionale Strukturanalyse</b>	13
1 Einleitung	13
2 Zielsetzung	14
3 Datengrundlage und Untersuchungsregion	16
Der Landkreis Cloppenburg (17) – Der Landkreis Diepholz (19) – Der Landkreis Emsland (22) – Der Landkreis Oldenburg (24) – Der Landkreis Osnabrück (26) – Die Stadt Osnabrück (28) – Der Landkreis Vechta (31) – Zusammenfassung wichtiger regionsspezifischer Aspekte (33): Bevölkerungsstrukturen (33), Frauenerwerbstätigkeit (37), Formen pädagogischer Einrichtungen (38), Dichte und Streuung der Kindertagesstätten (44)	
4 Methodisches Vorgehen	46
5 Ergebnisse	54
Allgemeine Struktur der Einrichtungen (54) – Größe und Aufnahmesituation (55) – Organisationsstruktur (57) – Öffnungszeiten (60) – Gruppenformen (63) – Pädagogische Konzepte (66) – Leitbilder (70) – Räumliche Struktur der Einrichtungen (74) – Größen (75) – Raumausstattungen (78) – Altersverteilung der betreuten Kinder (83) – Betreuungsschlüssel (85) – Personalstruktur der Einrichtungen (86) – Anzahl beschäftigter Mitarbeiter/innen (88) – Berufsfelder (90) – Kindergartenleitung (95) – Qualifizierungen (97) – Trägerorganisationen der Einrichtungen (103) – Vielfalt der Träger (104) – Funktionen des Trägers (107) – Entlastungen der Familien (109) – Elternbeteiligungen (115) – Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit (121)	
6 Abschlussdiskussion	129
7 Literaturverzeichnis	142

***Kathrin Schmidt***

**Professionalisierung von Erzieherinnen im Rahmen  
der universitären Lehre: das Modellprojekt Bildungswissenschaften der frühen Kindheit“.**

<b>Ein Erfahrungsbericht</b>	149
1 Der Bologna-Prozess und die Akademisierung der ErzieherInnen-Ausbildung in Deutschland	149
2 Das Modellprojekt „Bildungswissenschaften der frühen Kindheit“	152
2.1 Orientierung an einer neuen Lehr-Lern-Kultur	153
2.2 Modulgestaltung und Prüfungsformen	155
3 Lehren und Lernen im Weiterbildungsstudiengang	160
3.1 Didaktische Überlegungen	161
3.2 Lerninhalte, Lernziele und Lernwiderstände	162
3.3 (Neue) Lehr-Lern-Methoden und Lernarrangements	164
3.4 Die veränderten Rollen der Lehrenden und Lernenden	171
4 Professionalisierung von ErzieherInnen – weitere Ergebnisse aus dem Weiterbildungsstudiengang	173
4.1 Professionelles Wissen	174
4.2 Professionelle Handlungskompetenzen	176
4.3 Professioneller Habitus	178
4.4 Fazit	180
5 Literaturverzeichnis	182
6 Anhang	188

## Vechtaer Beiträge zur Frühpädagogik

3

In zwei umfangreichen Studien der Arbeitsstelle „Qualität in der Frühpädagogik“ werden die Ergebnisse einer Untersuchung zur Qualität von über 600 Kindertagesstätten in Niedersachsen und Erfahrungen im Bereich der universitären Weiterbildung von Erzieherinnen und Erziehern auf der Basis eines wissenschaftlich begleiteten Modellprojekts dokumentiert. Damit werden auf der Ebene von Kindertagesstätten und der Erzieherinnenbildung Anschlussmöglichkeiten für eine systematische Qualitätsentwicklung in der Frühpädagogik aufgezeigt.

Annette M. Stroß, Dr. phil. habil., 2000-2008 Professorin für Allgemeine Pädagogik an der Universität Vechta, 2005-2008 Leiterin der Arbeitsstelle „Qualität in der Frühpädagogik“, seit 2008 Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft und Gesundheitspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

Egon Spiegel, Dr. theol. habil., seit 2000 Professor für Praktische Theologie: Religionspädagogik und Pastoraltheologie an der Universität Vechta, 2005-2008 Stellvertretender Leiter der Arbeitsstelle „Qualität in der Frühpädagogik“, 2008 Leiter der Arbeitsstelle.

978-3-643-11528-7



LIT  
www.lit-verlag.de

9 783643 115287